

Frauenkirche Dresden

Beschreibung/Anmerkungen:

Die evangelisch-lutherische Frauenkirche in Dresden wurde 1726-43 vom Architekten George Bähr erbaut. Der 91 m hohe Barockbau mit quadratischem Grundriss wurde aus Elbsandstein gefertigt und besaß die größte steinerne Kuppel nördlich der Alpen. Am 13./14. wurde die Frauenkirche von englischen und amerikanischen Bombern beim Feuersturm auf die Stadt so stark zerstört, dass sie zwei Tage später zusammenstürzte. Jahrzehntlang stand sie nun als Ruine und Mahnmal und erinnerte an die vergangene Pracht der Stadt.

In den frühen 90ern entstand die Idee zum historischen und rein spendenfinanzierten Wiederaufbau der Kirche, der von der "Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche in Deutschland e. V." vorangetrieben wurde. Nach der Grundsteinlegung 1994 konnte die Kirche 2005 geweiht werden. 3539 Steine aus der historischen Kirche wurden in den Neubau integriert - sie sind an ihrer dunkleren Farbe infolge Verwitterung zu erkennen.

Bei der Dresdner Frauenkirche handelt es sich um die bedeutendste Rekonstruktion der letzten Zeit. Trotz massiver Proteste zu Beginn waren zur Fertigstellung beinahe alle begeistert. Es bleibt zu hoffen, dass die mediale Wirkung des Wiederaufbaus ein Bewusstsein für zukünftige Rekonstruktionen im ganzen Land fördern wird.

Weiterführende Verweise:

<http://www.frauenkirche-dresden.com/>

<http://www.frauenkirche.ipro-dresden.de/>

<http://www.mdr.de/frauenkirche/>

<http://www.wiederaufbau-frauenkirche.de/>